

**27.4.2007**

## **Festakt "40 Jahre Hanns-Seidel-Stiftung" in München**

Die 1967 gegründete Hanns-Seidel-Stiftung hat am Freitag (27.4.2007, 11.00 Uhr) mit einem Festakt in München auf vier Jahrzehnte ihres Bestehens zurückgeblickt. 300 geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Medien, Kirchen und Verbänden waren der Einladung ins Konferenzzentrum München gefolgt. Vorsitzender Hans Zehetmair blickt „mit Stolz auf 40 Jahre Arbeit der Stiftung im In- und Ausland und deren nachhaltige Erfolge zurück“, welche der CSU-nahen Stiftung weit über Bayern und Deutschland hinaus großes Ansehen eingebracht habe und immer dem Leitmotiv „im Dienst von Demokratie, Frieden und Entwicklung“ folgte.

Der CSU-Vorsitzende und Bayerische Ministerpräsident Edmund Stoiber gratulierte zum 40-jährigen Bestehen der Hanns-Seidel-Stiftung und hob in seiner Rede die Bedeutung der politischen Stiftungen in Deutschland hervor: „Sie sind aktiv in der politischen Bildungsarbeit tätig, sie fördern demokratisches Denken und das Engagement des Einzelnen in Staat und Gesellschaft.“ Hanns-Seidel-Stiftung und CSU treten gemeinsam ein, „für eine christlich-soziale Prägung der freiheitlich-rechts-staatlichen Demokratie, für eine klare Werteorientierung und ein festes Wertebewusstsein“, so Stoiber. Die Angebote der Stiftung stehen offen für jedermann. Der vom renommierten Historiker Michael Stürmer gehaltene Festvortrag stand unter dem Motto "Deutschlands europäische und globale Interessen".

Mit 270 Mitarbeitern und einem Jahresbudget von rund 40 Mio. Euro erfüllt die Stiftung ihren Auftrag. In 57 Ländern der Erde ist die Hanns-Seidel-Stiftung entwicklungspolitisch in der Armutsbekämpfung tätig, über eine Million Teilnehmer zählte die Stiftung seit Bestehen in Seminaren zur politischen Bildung allein in Deutschland. Über 500 hochbegabte Studierende erhalten jährlich eine finanzielle und ideelle Förderung. Die parteinahen Stiftungen haben zudem den Auftrag als politische "Denkfabrik" Konzepte und Strategien zu erarbeiten.

Mit Büros in Washington, Brüssel, Moskau und Berlin, den Bildungszentren in Wildbad Kreuth und Kloster Banz sowie dem Konferenzzentrum München und Projektbüros in aller Welt sieht sich die Stiftung gut gerüstet für die Zukunft. Denn "nach 40 Jahren unseres Bestehens wissen die meisten Menschen, die sich für das politische Geschehen interessieren, wer wir sind und was wir tun", bilanziert der Stiftungsvorsitzende Hans Zehetmair.

Pressekontakt: Hubertus Klingsbögl, Tel. 089 / 1258-253